



Forstliches Gutachten zur Situation der Waldverjüngung 2024 gemäß Artikel 32 Absatz 1 des Bayerischen Jagdgesetzes (BayJG)

Hochwildhegegemeinschaft Hegegemeinschaft (Zutreffendes bitte ankreuzen)

Nummer

0	8	8
---	---	---

Mühdorf I – Neumarkt

Allgemeine Angaben

1. Gesamtfläche in Hektar

1	1	3	3	0
---	---	---	---	---

2. Waldfläche in Hektar

3	1	0	2
---	---	---	---

3. Bewaldungsprozent

2	7
---	---

4. Weiderechtsbelastung der Waldfläche in Prozent

0

5. Waldverteilung

- überwiegend größere und geschlossene Waldkomplexe (mindestens 500 Hektar)

--
- überwiegend Gemengelage

X

6. Regionale **natürliche** Waldzusammensetzung

Buchenwälder und Buchenmischwälder	<table border="1" style="width: 100%; height: 20px;"><tr><td style="text-align: center;">X</td></tr></table>	X	Eichenmischwälder	<table border="1" style="width: 100%; height: 20px;"><tr><td style="text-align: center;"></td></tr></table>	
X					
Bergmischwälder	<table border="1" style="width: 100%; height: 20px;"><tr><td style="text-align: center;"></td></tr></table>		Wälder in Flussauen und z. T. vermoorten Niederungen.....	<table border="1" style="width: 100%; height: 20px;"><tr><td style="text-align: center;"></td></tr></table>	
Hochgebirgswälder	<table border="1" style="width: 100%; height: 20px;"><tr><td style="text-align: center;"></td></tr></table>		<table border="1" style="width: 100%; height: 20px;"><tr><td style="text-align: center;"></td></tr></table>	

7. **Tatsächliche** Waldzusammensetzung

	Fi	Ta	Kie	SNdh	Bu	Ei	Elbh	SLbh
Bestandbildende Baumarten	X	X						X
Weitere Mischbaumarten								

8. Bemerkungen (Besonderheiten, Waldfunktionen, Schutzgebiete, sonstige Rahmenbedingungen, etc.):

9. Beurteilung des Klimarisikos (Bayerisches Standortinformationssystem) und sich daraus ergebende allgemeine waldbauliche Konsequenzen

Im Zuge der fortschreitenden Klimaerwärmung ist mit einem deutlichen Ansteigen der klimabedingten waldbaulichen Anbaurisiken zu rechnen. Besonders stark betroffen ist davon die bisher regional wichtigste Wirtschaftsbaumart Fichte, was sich bereits bei den Witterungsextremen der letzten Jahre deutlich zeigte (Stürme, Hitze, Dürre, in der Folge verstärkter Borkenkäferbefall).

Der Umbau gefährdeter bzw. bereits geschädigter Fichtenbestände in klimastabile Mischwälder unter vorrangiger Beteiligung bewährter standortheimischer Baumarten (Tanne, Buche, Eiche, Edellaubbäume u.a.) und unter vorrangiger Nutzung des natürlichen Verjüngungspotenzials dieser Baumarten, aber auch durch Pflanzung oder Saat, ist die wichtigste und dringlichste waldbauliche Herausforderung der kommenden Jahre und Jahrzehnte. Für das Gelingen dieses Waldumbaus sind angepasste Rehwildbestände ein wesentlicher Erfolgsfaktor.

Nach derzeitigem Stand des Wissens ist das Anbaurisiko wichtiger Waldbaumarten im Bereich der Hegegemeinschaft bei weiter fortschreitender Klimaerwärmung wie folgt einzuschätzen:

Geringes oder sehr geringes klimatisches Anbaurisiko	Erhöhtes Risiko	Hohes oder sehr hohes Risiko
Weißtanne, Douglasie, Schwarzkiefer, Japan. Lärche	Kiefer, Europ. Lärche, Küstentanne	Fichte
Buche, Stieleiche, Traubeneiche, Bergahorn, Esche, Vogelkirsche, Spitzahorn, Sommerlinde, Elsbeere, Feldahorn, Wildbirne, Speierling, Vogelbeere, Edelkastanie, Hainbuche, Birke, Flaumeiche, Franz. Ahorn, Robinie, Roteiche	Bergulme, Winterlinde, Schwarzerle	
<i>Baumart auf geeigneten Standorten auch in höheren Mischungsanteilen möglich</i>	<i>als Mischbaumart nur in mäßigen Anteilen auf geeigneten Standorten zu empfehlen</i>	<i>als Mischbaumart nur in geringen oder sehr geringen Anteilen zu empfehlen</i>

Datengrundlage: Bayerisches Standortinformationssystem (BaSIS); Szenario B1 (+1,8°) bezogen auf Zeitraum 2070-2100

10. Vorkommende Schalenwildarten

Rehwild	<input checked="" type="checkbox"/>
Gamswild	<input type="checkbox"/>
Sonstige	<input type="checkbox"/>

Rotwild	<input type="checkbox"/>
Schwarzwild	<input checked="" type="checkbox"/>

Beschreibung der Verjüngungssituation

(Die Auswertung der Verjüngungsinventur befindet sich in der Anlage)

1 Verjüngungspflanzen kleiner als 20 Zentimeter

Die Verjüngung unter 20 cm Höhe stammt zur Gänze aus **Naturverjüngung**. Sie gibt somit Hinweise auf das natürliche Verjüngungspotenzial der vorkommenden Baumarten. Der Vergleich der Baumartenanteile mit den Anteilen in der Verjüngung über 20 cm Höhe kann Hinweise auf mögliche Tendenzen zu einer Entmischung der Verjüngung im Verlauf des Aufwachsens geben. Die Erhebung des Jahres 2024 zeigte dabei folgende Ergebnisse:

Höhe der Pflanzen	Fichte	Tanne	Kiefer	Buche	Edellaubholz	Eiche	Sonstiges Laubholz
Baumartenanteile (%)							
unter 20 cm	89	8	0,3	0	0,3	1,4	0
20-49 cm	83	6	0,6	1,0	1,4	1,7	7
50-79 cm		4					
über 80 cm		3					

Baumartenzusammensetzung:

In der Naturverjüngung unter 20 cm Höhe dominiert sehr stark die Fichte mit einem Anteil von 89%. Der Anteil der Tanne ist auf 8% leicht gestiegen. Laubbaumarten sind in der Naturverjüngung unter 20 cm nur sehr gering vertreten.

In den Höhenstufen über 20 cm sinken die Anteile der Tanne, die Anteile der Laubbaumarten sind dagegen hier etwas höher.

Verbiss im oberen Drittel:

Der Verbiss im oberen Drittel der unter 20 cm hohen Bäume ist bei der Fichte (3%) unbedeutend. Bei der Tanne ist er höher (18%), allerdings ist diese Zahl wegen der geringen Stückzahl statistisch nicht gesichert.

Auch die Verbissanteile der anderen Baumarten sind wegen der geringen Stichprobenanzahlen in der Höhenstufe unter 20 cm nicht aussagekräftig.

2. Verjüngungspflanzen ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe

Insgesamt wurden auf 25 Waldverjüngungsflächen 1875 Pflanzen mit einer Größe von 20 cm bis Verbisshöhe (ca. 1,3 m) aufgenommen. Die Entwicklung der Anteile und des Leittriebverbisses der wichtigsten Baumarten in dieser Höhengschicht stellt sich im Vergleich zu den früheren Inventuren wie folgt dar:

Jahr	Fichte	Tanne	Kiefer	Buche	Edel- laubholz	Eiche	Sonstiges Laubholz
	Baumartenanteile (%)						
2018	80	12	1	0,2	0,5	0,8	4
2021	86	7	0,9	0,8	3	0,1	2
2024	83	5	0,6	1,0	1,4	1,7	7
	Leittriebverbiss (%)						
2018	3	18	(0)	(17)	(38)	(26)	10
2021	5	23	(23)	(31)	23	(0)	(47)
2024	3	13	(8)	(0)	(15)	(13)	8

(Werte in Klammern: statistisch nicht gesichert, da weniger als 50 Bäume in der Stichprobe)

Baumartenzusammensetzung:

In der Höhengschicht über 20 cm dominiert in der gegen Wildverbiss ungeschützten Verjüngung weiterhin sehr stark die Fichte mit einem Anteil von 83%. Der Anteil der Tanne ist weiter leicht auf nunmehr 5% gesunken. Der Anteil der Laubbaumarten ist in der Summe leicht angestiegen.

Leittriebverbiss:

Der Leittriebverbiss konnte bei der Tanne nach dem deutlich zu hohen Wert des Jahres 2021 wieder auf eine noch als tragbar zu bewertende Größe von 13% gesenkt werden. Auch bei den anderen Baumarten liegt der Leittriebverbiss im tragbaren Bereich.

Der **Verbiss im oberen Drittel** der Pflanzen, der auch den Verbiss zurückliegender Jahre umfasst, liegt bei der Tanne (54%) wie auch bei den sonstigen Laubbäumen (70%) vergleichsweise hoch.

Besondere **regionale Verbisschwerpunkte** innerhalb der Hegegemeinschaft wurden bei der Verjüngungsinventur nicht festgestellt.

Der Anteil der **Fegeschäden** liegt bei der Tanne bei 5% angestiegen, bei Fichte und Laubbäumen wurden keine nennenswerten Fegeschäden festgestellt.

3. Verjüngungspflanzen über maximaler Verbisshöhe

Auf den 25 Aufnahmeflächen wurden insgesamt 206 Pflanzen über Verbisshöhe (ca. 1,3 m) erfasst, dabei dominierte die Fichte mit 62%, die sonstigen Laubbäume waren mit 31% vertreten. Die Anteile der anderen Baumarten sind wegen deren geringen Baumzahlen in dieser Schicht statistisch nicht gesichert.

Fegeschäden sind hier in geringem Umfang an Fichte sowie an sonstigen Nadelbäumen aufgetreten (3%), allerdings sind auch diese Anteile wegen der geringen Baumzahlen statistisch nicht gesichert.

4. Schutzmaßnahmen gegen Schalenwildeinfluss

Gesamtanzahl der Verjüngungsflächen, die in der Verjüngungsinventur erfasst wurden	4	0
Anzahl der teilweise gegen Schalenwildeinfluss geschützten Verjüngungsflächen		9
Anzahl der vollständig gegen Schalenwildeinfluss geschützten Verjüngungsflächen	1	5

Die Anzahl der Stichprobenpunkte, an denen gezäunte oder anderweitig vollständig geschützte Verjüngungsflächen vorgefunden wurden, ist mit 16 von 42 Flächen weiterhin sehr hoch.

Geschützt wurden dabei ganz überwiegend Pflanzungen auf Schadensflächen, vor allem Tanne (auf 11 Flächen) und sonstige Nadelbäume (auf 9 Flächen), sowie Buche (6 Flächen), Edellaubbäume (4 Flächen), sonstige Laubbäume (3 Flächen) und Eiche (1 Fläche).

Der hohe Anteil geschützter Verjüngungsflächen ist überwiegend auf die Pflanzung von besonders verbissempfindlichen Nichtealtholzarten auf borkenkäfer- oder sturmbedingten Kahlfächen zurückzuführen und ist deshalb nicht als Anzeichen für einen zu hohen Verbissdruck zu bewerten.

Bewertung des Schalenwildeinflusses auf die Waldverjüngung

(unter Berücksichtigung regionaler Unterschiede und der höhenstufenabhängigen Entwicklung der Baumartenanteile)

Rechtliche Rahmenbedingungen:

- Art.1 Abs. 2 Nr. 2 des Waldgesetzes für Bayern: Bewahrung oder Herstellung eines standortgemäßen und möglichst naturnahen Zustands des Waldes unter Berücksichtigung des Grundsatzes „Wald vor Wild“.
- „Waldverjüngungsziel“ des Art. 1 Abs. 2 Nr. 3 des Bayerischen Jagdgesetzes: Die Bejagung soll insbesondere die natürliche Verjüngung der standortgemäßen Baumarten im Wesentlichen ohne Schutzmaßnahmen ermöglichen.

Nachdem der Leittriebverbiss bei der Tanne, die die waldbaulich wichtigste und häufigste Mischbaumart in der Naturverjüngung ist, wieder auf einen noch tragbaren Wert gesenkt werden konnte und auch der Leittriebverbiss bei den andern Baumarten im tragbaren Bereich liegt, kann die Verbissbelastung in der Hegegemeinschaft nun wieder als insgesamt **tragbar** bewertet werden.

Davon abweichend wurde bei den ergänzenden revierweisen Aussagen, die für alle Jagdreviere der Hegegemeinschaft erstellt wurden, eine zu hohe Verbissbelastung im Revier Niederbergkirchen-Ost festgestellt.

Empfehlung für die Abschussplanung

(unter Berücksichtigung des bisherigen Ist-Abschusses)

Da die Verbissbelastung insgesamt wieder als tragbar bewertet werden konnte, wird für die Hegegemeinschaft insgesamt und für diejenigen Reviere, bei denen in den ergänzenden revierweisen Aussagen ein erfolgreiches Aufwachsen vor allem der für die Begründung naturnaher, stabiler und klimaangepasster Mischwälder wichtigen Mischbaumart Tanne festgestellt wurde, empfohlen, den Abschuss auf dem bisherigen Niveau mindestens **beizubehalten**.

Abweichend davon muss für das Revier Niederbergkirchen-Ost empfohlen werden, den Abschuss wirksam **zu erhöhen**.

Darüber hinaus kann jedoch auch in anderen Revieren oder Revierteilen, wo auch in den nächsten Jahren durch Borkenkäfer, Trockenheit oder Sturm geschädigte Waldbestände weiterhin verstärkt verjüngt werden müssen, eine Erhöhung des Abschusses zielführend sein, um das erfolgreiche Aufwachsen der Naturverjüngung der Tanne oder auch von Laubbaumarten noch weiter aktiv zu unterstützen.

Ebenso kann eine Abschusserhöhung zielführend sein in Revieren, die von einem tragbaren Verbiss kommend eine günstige Verbissituation erreichen wollen.

Die Rehwildstrecke in der Hegegemeinschaft hat sich in den letzten 20 Jahren wie folgt entwickelt:

Rehwildstrecke Hegegemeinschaft 88 Mühldorf I – Neumarkt St. Veit						
2004-2006	2007-2009	2010-2012	2013-2015	2016-2018	2019-2021	2022-2024 (Planung)
2160	2041	2097	2154	2214	2267	2333

Daten: Projagd Bayern

Zusammenfassung

Bewertung der Verbissbelastung

günstig

tragbar

zu hoch

deutlich zu hoch.....

X

Abschussempfehlung:

deutlich senken.....


senken.....

beibehalten.....

erhöhen.....

deutlich erhöhen.....

X

Ort, Datum Töging, 29.10.2024	Unterschrift 
----------------------------------	--

Dr. Martin Kennel, Forstdirektor
Verfasser

Anlagen

- Auswertung der Verjüngungsinventur für die Hegegemeinschaft
- Formblatt JF 32b „Übersicht zu den ergänzenden Revierweisen Aussagen“

Auswertung der Verjüngungsinventur 2024 für die Hegegemeinschaft 88 - Neumarkt (Landkreis Mühldorf a.Inn)
Anzahl der erfassten Verjüngungsflächen: 40, davon ungeschützt: 16, teilweise geschützt: 9, vollständig geschützt: 15
Verjüngungspflanzen ab 20 Zentimeter Höhe bis zur maximalen Verbisshöhe

Baumartengruppe	Aufgenommene Pflanzen insgesamt		Pflanzen ohne Verbiss und ohne Fegeschaden		Pflanzen mit Verbiss und/oder Fegeschaden		Pflanzen mit Leittriebverbiss		Pflanzen mit Verbiss im oberen Drittel		Pflanzen mit Fegeschaden	
	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)
Fichte	1558	83,1	1179	75,7	379	24,3	52	3,3	379	24,3	1	0,1
Tanne	97	5,2	41	42,3	56	57,7	13	13,4	52	53,6	5	5,2
Kiefer	12	0,6	10	83,3	2	16,7	1	8,3	2	16,7	0	0,0
Sonst. Nadelholz	12	0,6	10	83,3	2	16,7	1	8,3	1	8,3	1	8,3
Nadelholz gesamt	1679	89,5	1240	73,9	439	26,1	67	4,0	434	25,8	7	0,4
Buche	18	1,0	12	66,7	6	33,3	0	0,0	6	33,3	0	0,0
Eiche	31	1,7	14	45,2	17	54,8	4	12,9	17	54,8	0	0,0
Edellaubholz	26	1,4	14	53,8	12	46,2	4	15,4	12	46,2	0	0,0
Sonst. Laubholz	121	6,5	36	29,8	85	70,2	10	8,3	85	70,2	0	0,0
Laubholz gesamt	196	10,5	76	38,8	120	61,2	18	9,2	120	61,2	0	0,0
Alle Baumarten	1875	100,0	1316	70,2	559	29,8	85	4,5	554	29,5	7	0,4

Verjüngungspflanzen kleiner 20 Zentimeter Höhe

Baumartengruppe	Aufgenommene Pflanzen insgesamt		Pflanzen ohne Verbiss im oberen Drittel		Pflanzen mit Verbiss im oberen Drittel	
	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)
Fichte	328	89,1	318	97,0	10	3,0
Tanne	28	7,6	23	82,1	5	17,9
Kiefer	1	0,3	1	100,0	0	0,0
Sonst. Nadelholz	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Nadelholz gesamt	357	97,0	342	95,8	15	4,2
Buche	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Eiche	5	1,4	4	80,0	1	20,0
Edellaubholz	1	0,3	1	100,0	0	0,0
Sonst. Laubholz	5	1,4	1	20,0	4	80,0
Laubholz gesamt	11	3,0	6	54,5	5	45,5
Alle Baumarten	368	100,0	348	94,6	20	5,4

Verjüngungspflanzen über Verbisshöhe (Erhebung von Fegeschäden)

Baumartengruppe	Aufgenommene Pflanzen insgesamt		Pflanzen ohne Fegeschaden		Pflanzen mit Fegeschaden	
	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)
Fichte	128	62,1	126	98,4	2	1,6
Tanne	2	1,0	2	100,0	0	0,0
Kiefer	2	1,0	2	100,0	0	0,0
Sonst. Nadelholz	5	2,4	3	60,0	2	40,0
Nadelholz gesamt	137	66,5	133	97,1	4	2,9
Buche	2	1,0	2	100,0	0	0,0
Eiche	1	0,5	1	100,0	0	0,0
Edellaubholz	2	1,0	2	100,0	0	0,0
Sonst. Laubholz	64	31,1	64	100,0	0	0,0
Laubholz gesamt	69	33,5	69	100,0	0	0,0
Alle Baumarten	206	100,0	202	98,1	4	1,9

Anteile der Baumartengruppen in den verschiedenen Höhenstufen
Verteilung der Pflanzen ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe auf drei Höhenstufen
Hegegemeinschaft 88 - Neumarkt (Landkreis Mühldorf a.Inn)

Baumartengruppe	Aufgenommene Pflanzen insgesamt						Pflanzen ohne Verbiss und ohne Fegeschaden						Pflanzen mit Verbiss und/oder Fegeschaden					
	20 - 49,9 cm		50 - 79,9 cm		80 cm - max. Verbisshöhe		20 - 49,9 cm		50 - 79,9 cm		80 cm - max. Verbisshöhe		20 - 49,9 cm		50 - 79,9 cm		80 cm - max. Verbisshöhe	
	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)
Fichte	1024	84,2	340	83,3	194	77,3	889	86,8	193	56,8	97	50,0	135	13,2	147	43,2	97	50,0
Tanne	75	6,2	15	3,7	7	2,8	33	44,0	6	40,0	2	28,6	42	56,0	9	60,0	5	71,4
Kiefer	8	0,7	3	0,7	1	0,4	6	75,0	3	100,0	1	100,0	2	25,0	0	0,0	0	0,0
Sonstiges Nadelholz	2	0,2	6	1,5	4	1,6	2	100,0	5	83,3	3	75,0	0	0,0	1	16,7	1	25,0
Nadelholz gesamt	1109	91,2	364	89,2	206	82,1	930	83,9	207	56,9	103	50,0	179	16,1	157	43,1	103	50,0
Buche	9	0,7	4	1,0	5	2,0	7	77,8	1	25,0	4	80,0	2	22,2	3	75,0	1	20,0
Eiche	20	1,6	5	1,2	6	2,4	10	50,0	0	0,0	4	66,7	10	50,0	5	100,0	2	33,3
Edellaubholz	18	1,5	6	1,5	2	0,8	9	50,0	4	66,7	1	50,0	9	50,0	2	33,3	1	50,0
Sonstiges Laubholz	60	4,9	29	7,1	32	12,7	18	30,0	3	10,3	15	46,9	42	70,0	26	89,7	17	53,1
Laubholz gesamt	107	8,8	44	10,8	45	17,9	44	41,1	8	18,2	24	53,3	63	58,9	36	81,8	21	46,7
Alle Baumarten	1216	100,0	408	100,0	251	100,0	974	80,1	215	52,7	127	50,6	242	19,9	193	47,3	124	49,4

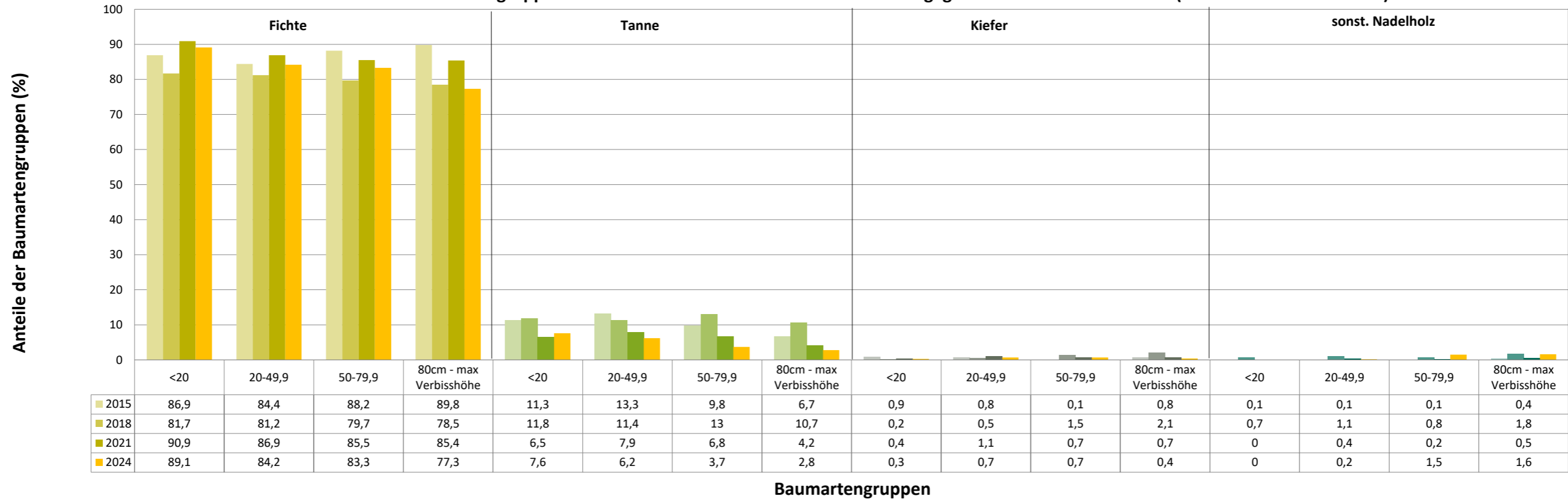
**Hochgerechnete Pflanzendichten (Individuen je Hektar) der Baumartengruppen
Verjüngungspflanzen ab 20 Zentimeter Höhe bis zur maximalen Verbisshöhe
Hegegemeinschaft 88 - Neumarkt (Landkreis Mühldorf a.Inn)**

Baumartengruppe	Pflanzen insgesamt				Pflanzen ohne Verbiss und ohne Fegeschaden				Pflanzen mit Verbiss und/oder Fegeschaden			
	<i>Individuen je Hektar</i>				<i>Individuen je Hektar</i>				<i>Individuen je Hektar</i>			
	<i>arithmet. Mittel</i>	<i>Median</i>	<i>minimale Dichte</i>	<i>maximale Dichte</i>	<i>arithmet. Mittel</i>	<i>Median</i>	<i>minimale Dichte</i>	<i>maximale Dichte</i>	<i>arithmet. Mittel</i>	<i>Median</i>	<i>minimale Dichte</i>	<i>maximale Dichte</i>
Fichte	10233	7072	643	31293	7850	4442	138	27049	2384	1748	0	7396
Tanne	766	421	46	2098	316	165	0	1152	450	359	0	1180
Kiefer	85	70	43	165	75	69	0	165	10	0	0	70
Sonst. Nadelholz	230	181	98	404	201	181	0	404	29	0	0	98
Nadelholz gesamt	10801	7254	781	33000	8119	4715	207	28260	2681	1979	0	8534
Buche	927	196	46	2539	670	196	0	1813	257	46	0	725
Eiche	320	165	77	1138	135	77	0	569	184	92	0	569
Edellaubholz	1205	330	56	5690	651	220	0	2845	554	181	0	2845
Sonst. Laubholz	774	393	111	2845	269	69	0	1813	505	181	77	2276
Laubholz gesamt	1349	417	165	9672	618	102	0	4715	731	243	0	5690
Alle Baumarten	11880	8255	1722	42672	8614	5131	275	28448	3266	2019	275	14224

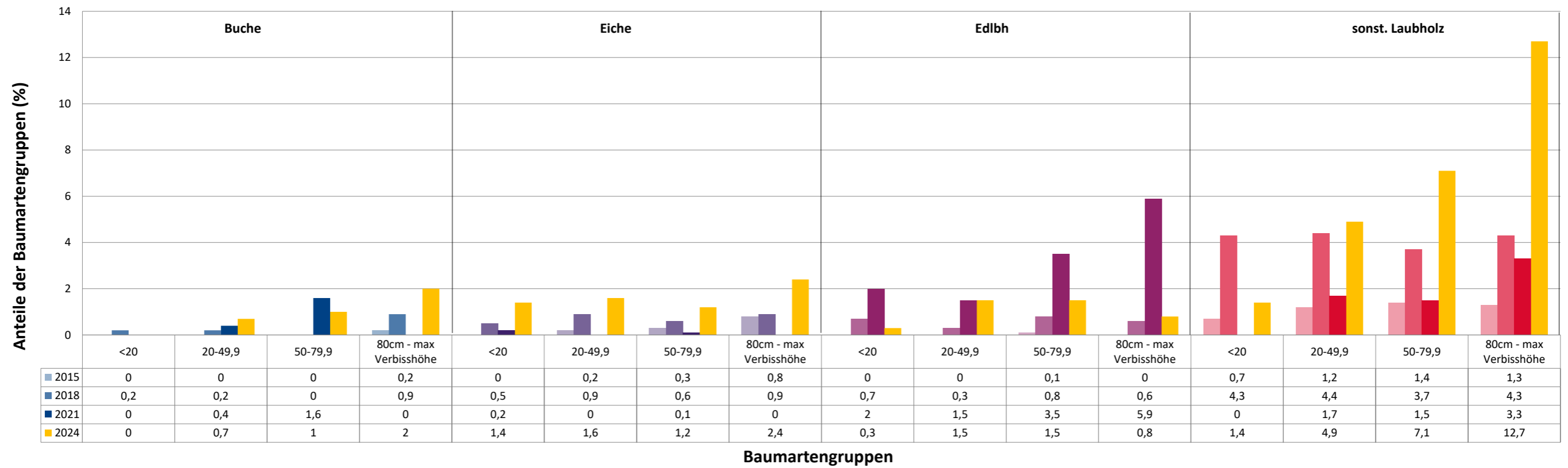
Bei der Beurteilung der hochgerechneten durchschnittlichen Pflanzendichten in der Hegegemeinschaft ist unbedingt zu beachten, dass die arithmetischen Mittel durch einzelne sehr individuenreiche Naturverjüngungsflächen (mit über 10.000 Pflanzen je Hektar) stark angehoben werden, während individuenärmere Verjüngungsflächen kaum ins Gewicht fallen. Der Median stellt dagegen die Mitte der errechneten Pflanzendichten der einzelnen Verjüngungsflächen dar, auf denen die Baumartengruppe vorkommt. Minimale bzw. maximale Dichte sind die hochgerechneten Pflanzendichten der Verjüngungsflächen, auf denen die Baumartengruppe am wenigsten dicht bzw. am dichtesten vorkommt (Flächen ohne Vorkommen der Baumartengruppe sind dabei nicht berücksichtigt).

Außerdem gilt es zu beachten, dass bei der Verjüngungsinventur zum Forstlichen Gutachten nur Verjüngungsflächen erfasst werden, die mindestens 1.300 Pflanzen je Hektar der Höhenstufe „Ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe“ aufweisen. Spärlicher verjüngte Flächen werden nicht erfasst.

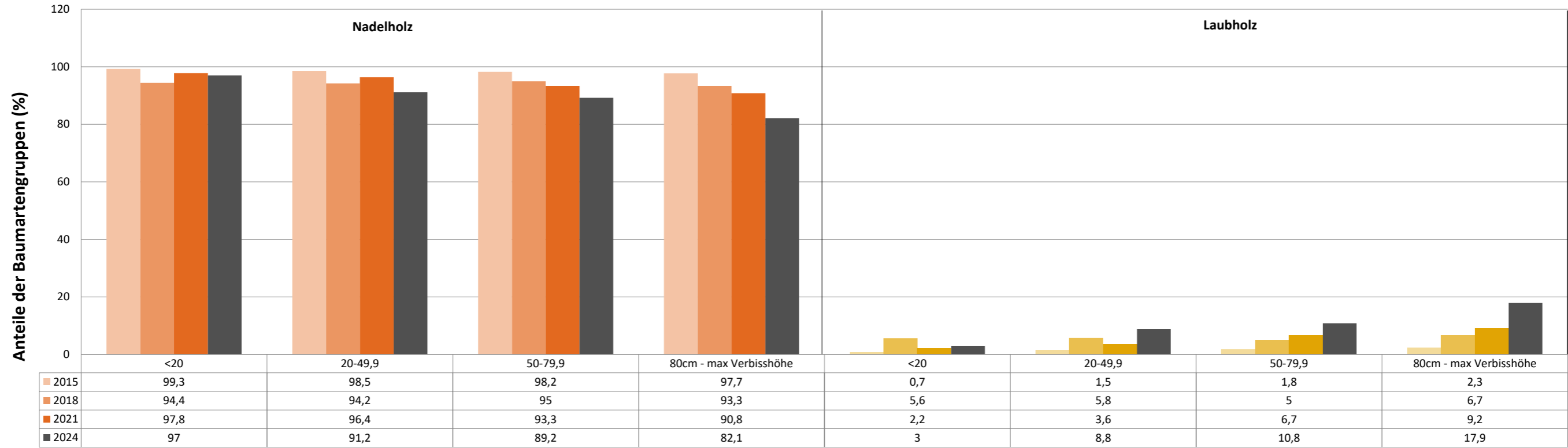
Anteile der Baumartengruppen in verschiedenen Höhenstufen für die die Hegegemeinschaft 88 - Neumarkt (Landkreis Mühldorf a.Inn)



Anteile der Baumartengruppen in verschiedenen Höhenstufen für die die Hegegemeinschaft 88 - Neumarkt (Landkreis Mühldorf a.Inn)



Anteile der Baumartengruppen in verschiedenen Höhenstufen für die die Hegegemeinschaft 88 - Neumarkt (Landkreis Mühldorf a.Inn)

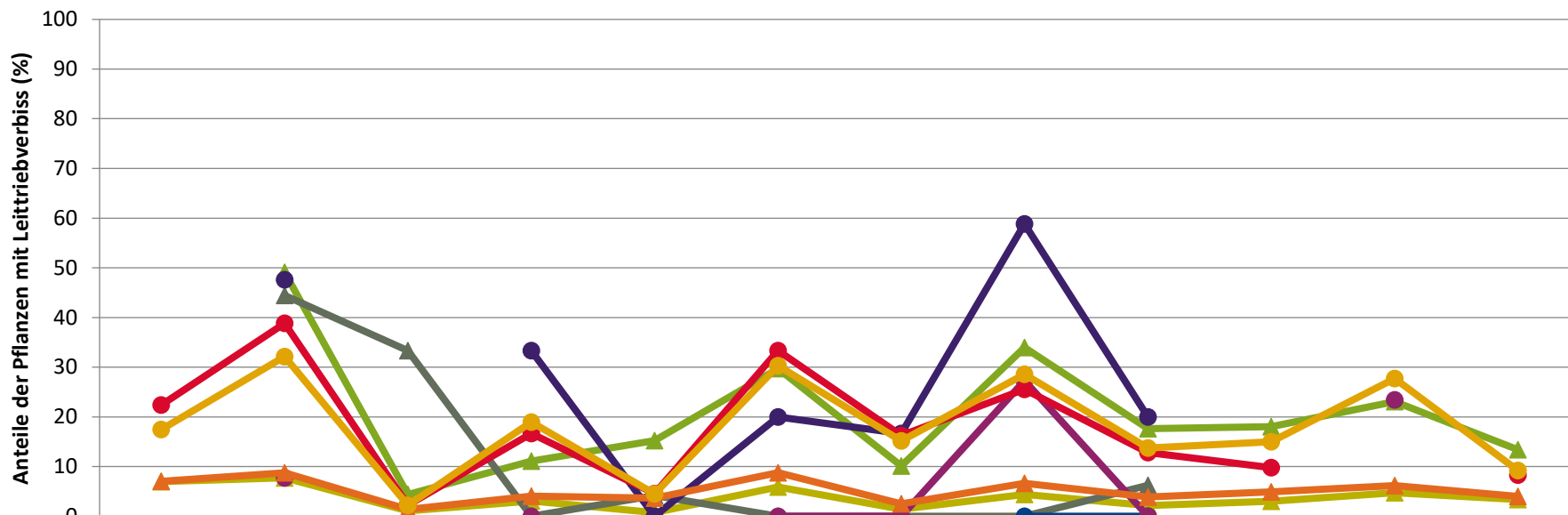


Baumartengruppen

**Zeitreihe der Baumartenanteile der aufgenommenen Verjüngungspflanzen
Höhenbereich: ab 20 Zentimeter Höhe bis zur maximalen Verbisshöhe
Hegegemeinschaft 88 - Neumarkt (Landkreis Mühldorf a.Inn)**



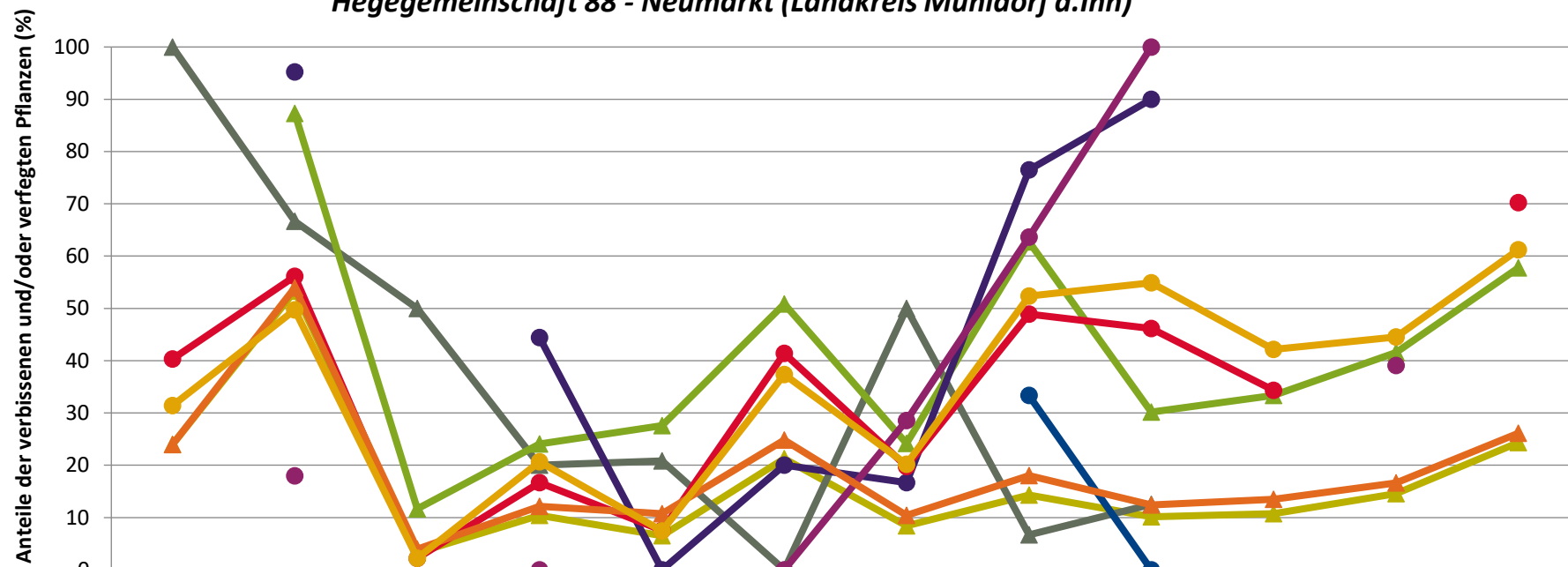
Zeitreihe der Anteile der Pflanzen mit Leittriebverbiss: Höhenbereich ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe
Hegegemeinschaft 88 - Neumarkt (Landkreis Mühldorf a.Inn)



	1991	1994	1997	2000	2003	2006	2009	2012	2015	2018	2021	2024
Fichte	7,0	7,7	1,1	3,1	0,7	5,9	1,4	4,4	2,2	3,0	4,7	3,3
Tanne		49,1	4,4	11,1	15,2	29,7	10,1	34,0	17,6	18,0	23,1	13,4
Kiefer		44,4	33,3	0,0	4,2	0,0	0,0	0,0	6,3			
Buche								0,0	0,0			
Eiche		47,6		33,3	0,0	20,0	16,7	58,8	20,0			
Edellaub.		7,7		0,0		0,0	0,0	27,3	0,0		23,4	
sonst. Laub.	22,4	38,8	2,2	16,7	4,5	33,3	16,3	25,5	12,8	9,8		8,3
Nadelbäume	7,0	8,7	1,4	4,1	3,6	8,8	2,5	6,6	3,9	4,9	6,2	4,0
Laubbäume	17,4	32,1	2,2	19,0	4,5	30,3	15,2	28,6	13,7	15,0	27,7	9,2

Jahr

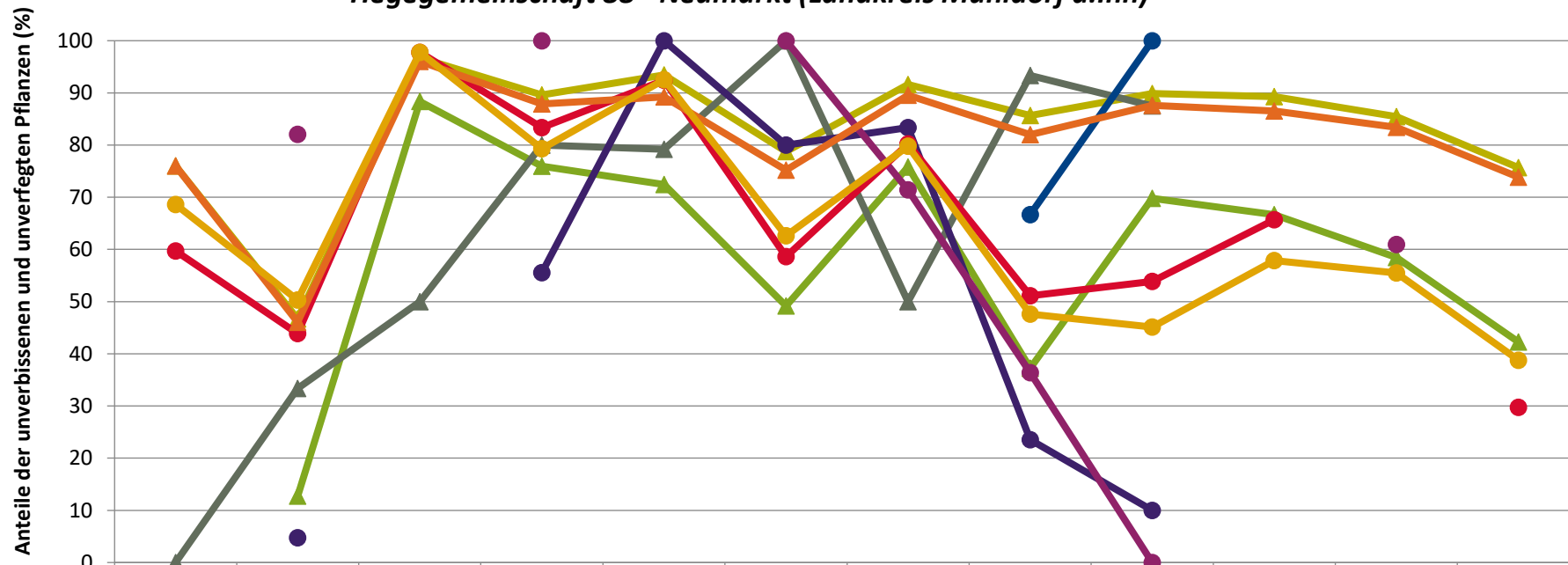
**Zeitreihe der Anteile der Pflanzen mit Verbiss und/oder Fegeschäden
Höhenbereich: ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe
Hegegemeinschaft 88 - Neumarkt (Landkreis Mühldorf a.Inn)**



	1991	1994	1997	2000	2003	2006	2009	2012	2015	2018	2021	2024
—▲— Fichte	24,0	53,3	3,3	10,4	6,5	21,3	8,4	14,3	10,1	10,7	14,5	24,3
—▲— Kiefer	100,0	66,7	50,0	20,0	20,8	0,0	50,0	6,7	12,5			
—▲— Tanne		87,3	11,7	24,1	27,6	50,8	24,2	62,7	30,2	33,3	41,5	57,7
—●— Buche								33,3	0,0			
—●— Eiche		95,2		44,4	0,0	20,0	16,7	76,5	90,0			
—●— Edellaub.		17,9		0,0		0,0	28,6	63,6	100,0		39,1	
—●— sonst. Laub.	40,3	56,1	2,2	16,7	7,6	41,4	19,8	48,9	46,2	34,3		70,2
—▲— Nadelbäume	24,0	53,9	4,0	12,1	10,8	24,8	10,4	18,0	12,4	13,5	16,6	26,1
—●— Laubbäume	31,4	49,7	2,2	20,7	7,5	37,4	20,2	52,4	54,9	42,1	44,5	61,2

Jahr

**Zeitreihe der Anteile der Pflanzen ohne Verbiss und ohne Fegeschäden
Höhenbereich: ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe
Hegegemeinschaft 88 - Neumarkt (Landkreis Mühldorf a.Inn)**



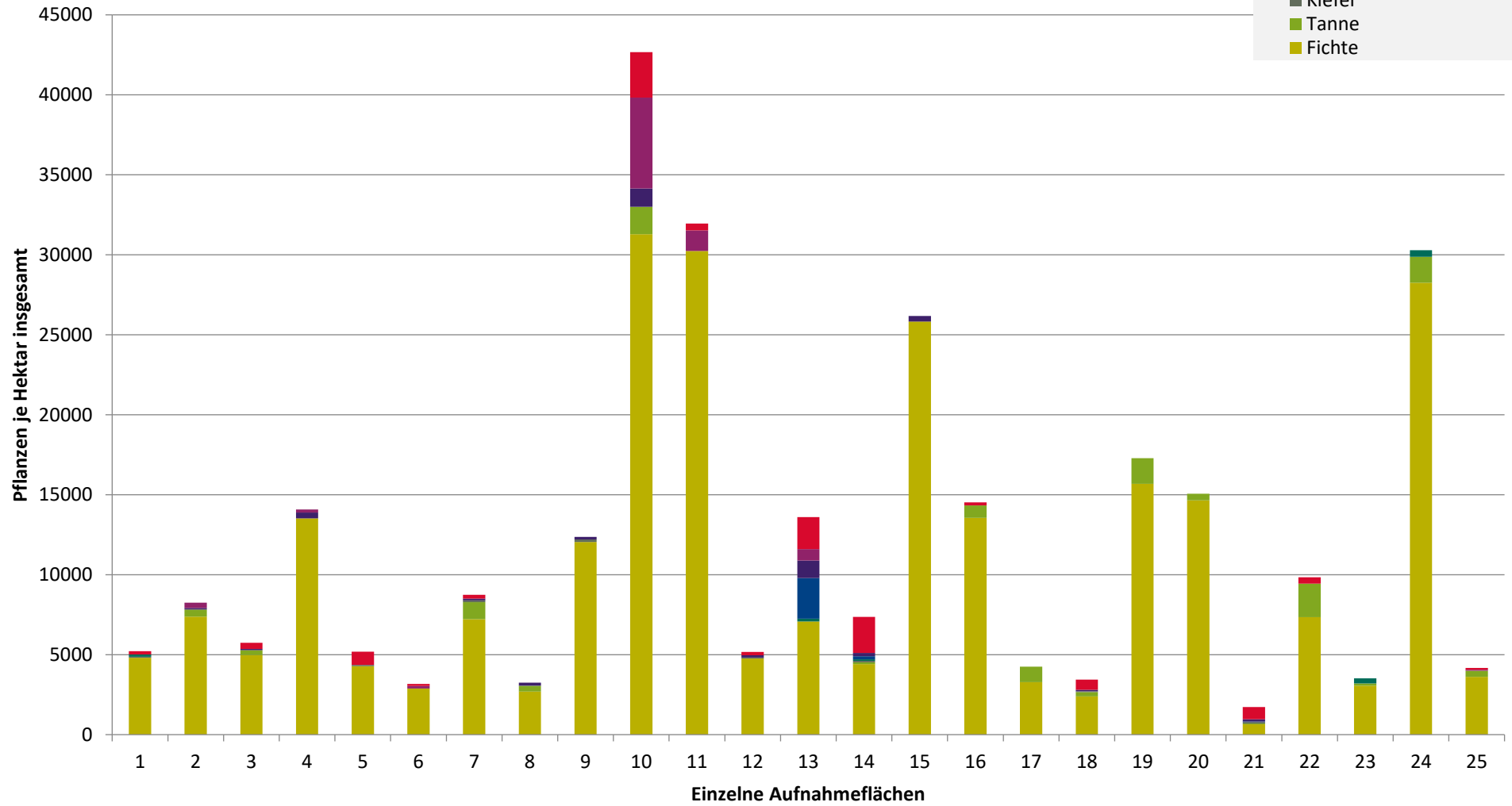
	1991	1994	1997	2000	2003	2006	2009	2012	2015	2018	2021	2024
▲ Fichte	76,0	46,7	96,7	89,6	93,5	78,7	91,6	85,7	89,9	89,3	85,5	75,7
▲ Tanne		12,7	88,3	75,9	72,4	49,2	75,8	37,3	69,8	66,7	58,5	42,3
▲ Kiefer	0,0	33,3	50,0	80,0	79,2	100,0	50,0	93,3	87,5			
● Buche								66,7	100,0			
● Eiche		4,8		55,6	100,0	80,0	83,3	23,5	10,0			
● Edellaub.		82,1		100,0		100,0	71,4	36,4	0,0		60,9	
● sonst. Laub.	59,7	43,9	97,8	83,3	92,4	58,6	80,2	51,1	53,8	65,7		29,8
▲ Nadelbäume	76,0	46,1	96,0	87,9	89,2	75,2	89,6	82,0	87,6	86,5	83,4	73,9
● Laubbäume	68,6	50,3	97,8	79,3	92,5	62,6	79,8	47,6	45,1	57,9	55,5	38,8

Jahr

**Hochgerechnete Pflanzendichten (Individuen je Hektar) der Baumartengruppen
(Pflanzen insgesamt)**

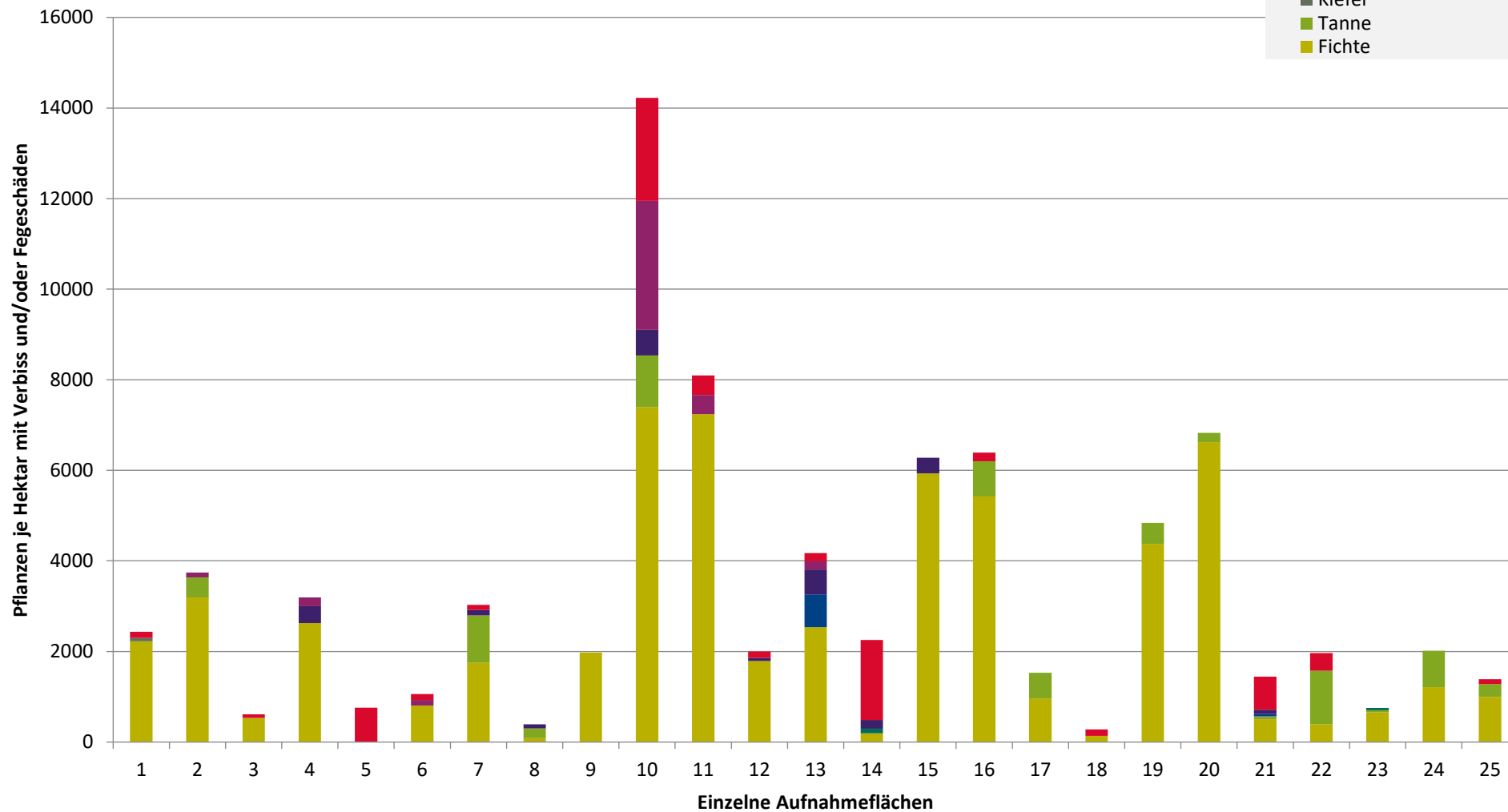
**Höhenbereich: ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe
Hegegemeinschaft 88 - Neumarkt (Landkreis Mühldorf a.Inn)**

- sonstige Laubbäume
- Edellaubbäume
- Eiche
- Buche
- sonstige Nadelbäume
- Kiefer
- Tanne
- Fichte



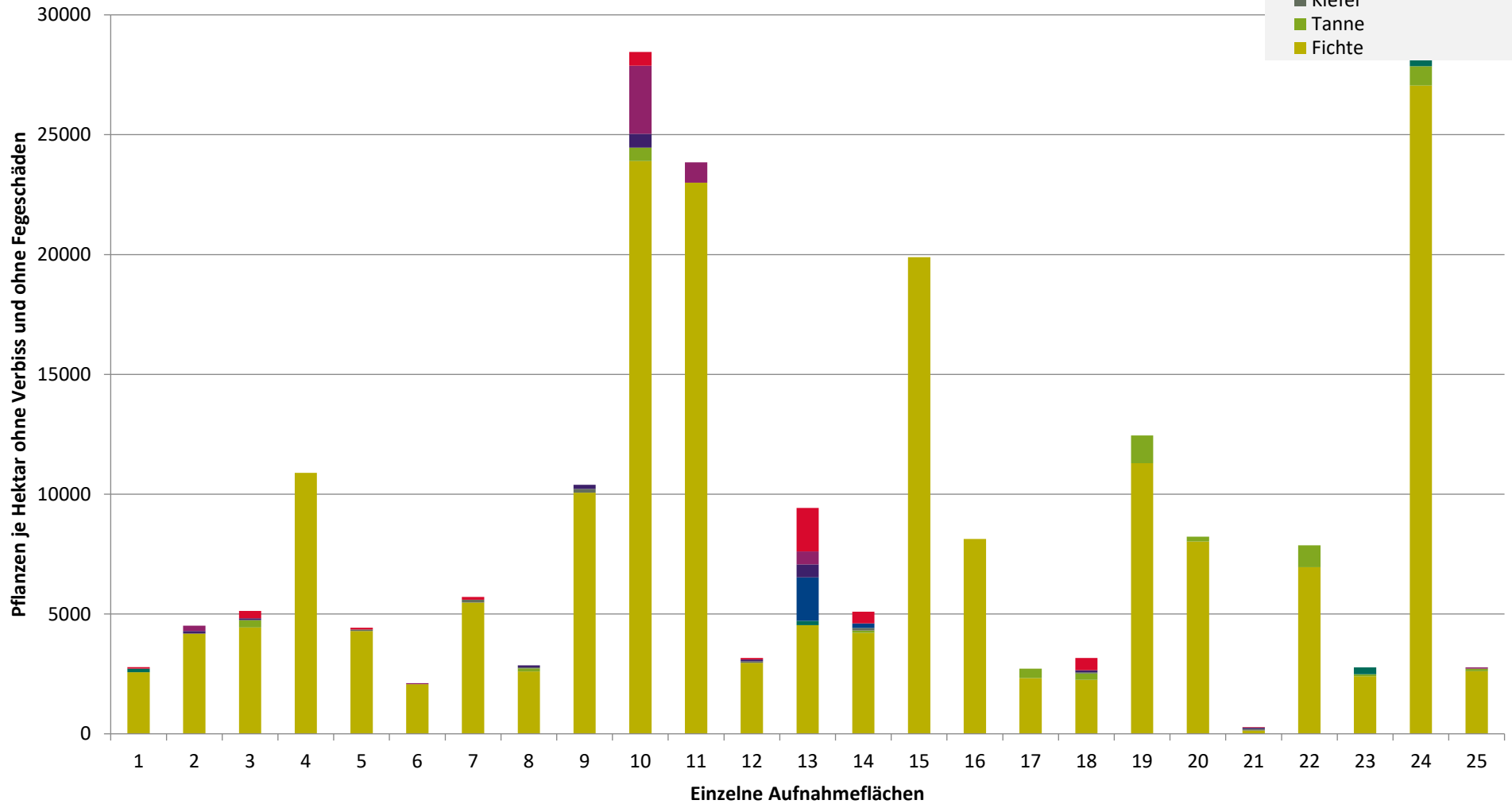
**Hochgerechnete Pflanzendichten (Individuen je Hektar) der Baumartengruppen
(Pflanzen mit Verbiss und/oder Fegeschäden)
Höhenbereich: ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe
Hegegemeinschaft 88 - Neumarkt (Landkreis Mühldorf a.Inn)**

- sonstige Laubbäume
- Edellaubbäume
- Eiche
- Buche
- sonstige Nadelbäume
- Kiefer
- Tanne
- Fichte



**Hochgerechnete Pflanzendichten (Individuen je Hektar) der Baumartengruppen
(Pflanzen ohne Verbiss und ohne Fegeschäden)
Höhenbereich: ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe
Hegegemeinschaft 88 - Neumarkt (Landkreis Mühldorf a.Inn)**

- sonstiges Laubbäume
- Edellaubbäume
- Eiche
- Buche
- sonstige Nadelbäume
- Kiefer
- Tanne
- Fichte



Verjüngungsinventur 2024

Landkreis Mühldorf a.Inn

Leittriebverbiss Fichte

(Pflanzen ab 20 cm Höhe
bis zur maximalen Verbisshöhe)

Legende

Leittriebverbiss

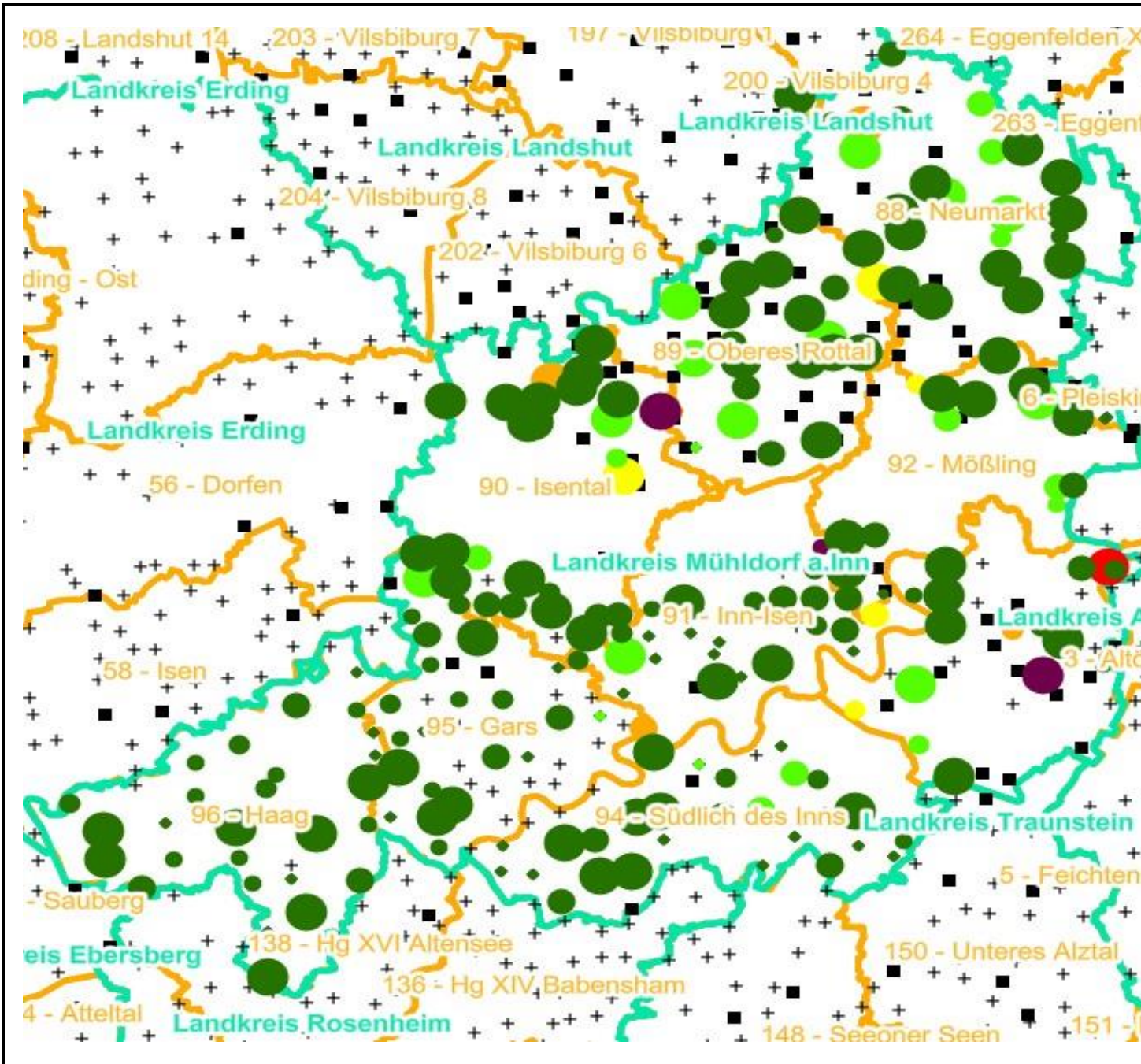
- 0 - 5 %
- 6 - 10 %
- 11 - 15 %
- 16 - 20 %
- 21 - 25 %
- > 25 %

+ Baumartengruppe nicht
vorhanden

Anzahl der aufgenommenen Pflanzen der Baumartengruppe

- 1 - 15
- 16 - 30
- 31 - 45
- 46 - 60
- 61 - 75
- geschützte Fläche

Landkreisgrenze
Hegegemeinschaftsgrenze



Verjüngungsinventur 2024

Landkreis Mühldorf a.Inn

Leittriebverbiss Tanne

(Pflanzen ab 20 cm Höhe
bis zur maximalen Verbisshöhe)

Legende

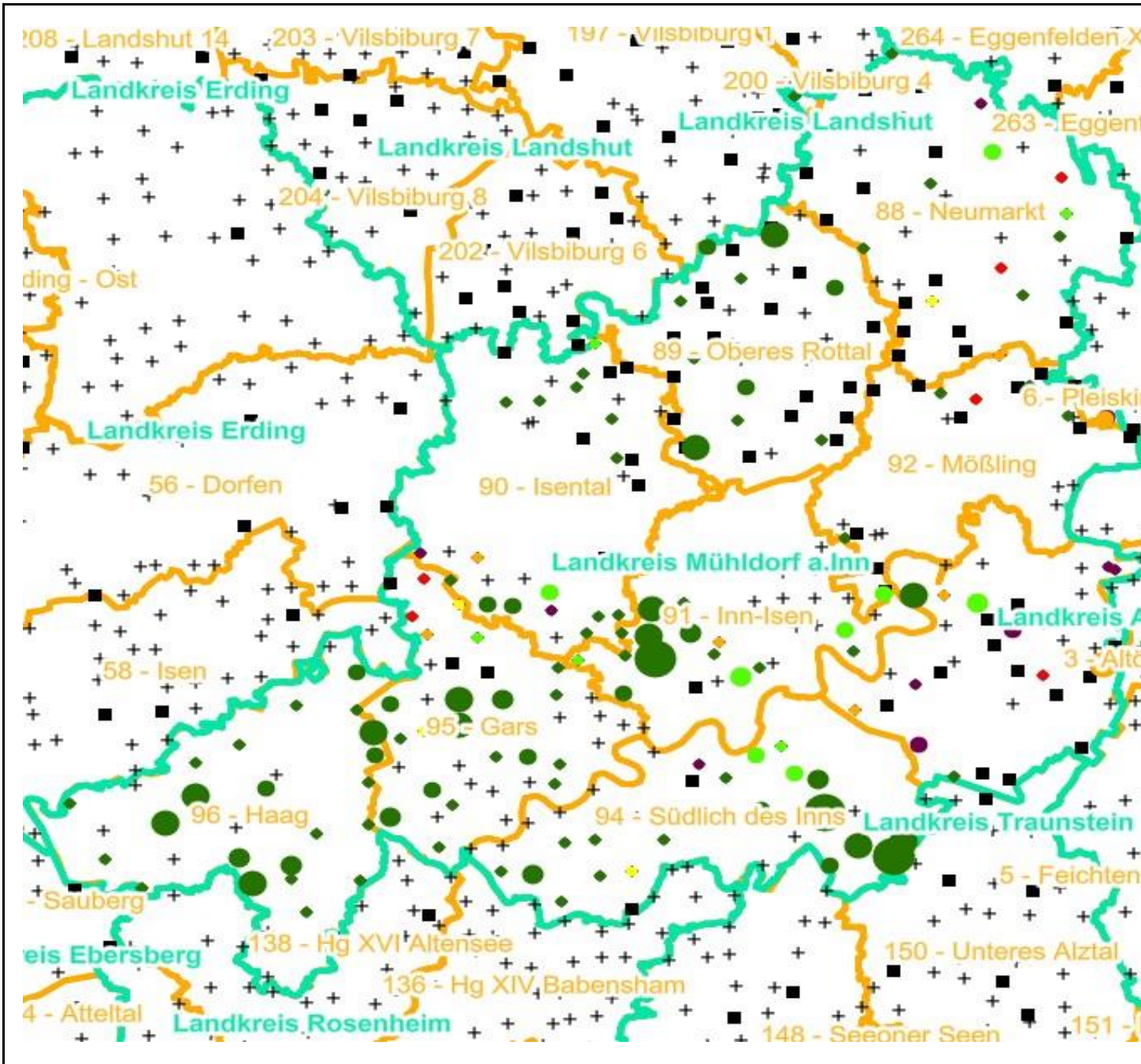
Leittriebverbiss

- 0 - 10 %
- 11 - 20 %
- 21 - 30 %
- 30 - 40 %
- 41 - 50 %
- > 50 %
- + Baumartengruppe nicht vorhanden

Anzahl der aufgenommenen Pflanzen der Baumartengruppe

- 1 - 15
- 16 - 30
- 31 - 45
- 46 - 60
- 61 - 75
- geschützte Fläche

- Landkreisgrenze
- Hegegemeinschaftsgrenze



Verjüngungsinventur 2024

Landkreis Mühldorf a.Inn

Leittriebverbiss Kiefer

(Pflanzen ab 20 cm Höhe
bis zur maximalen Verbisshöhe)

Legende

Leittriebverbiss

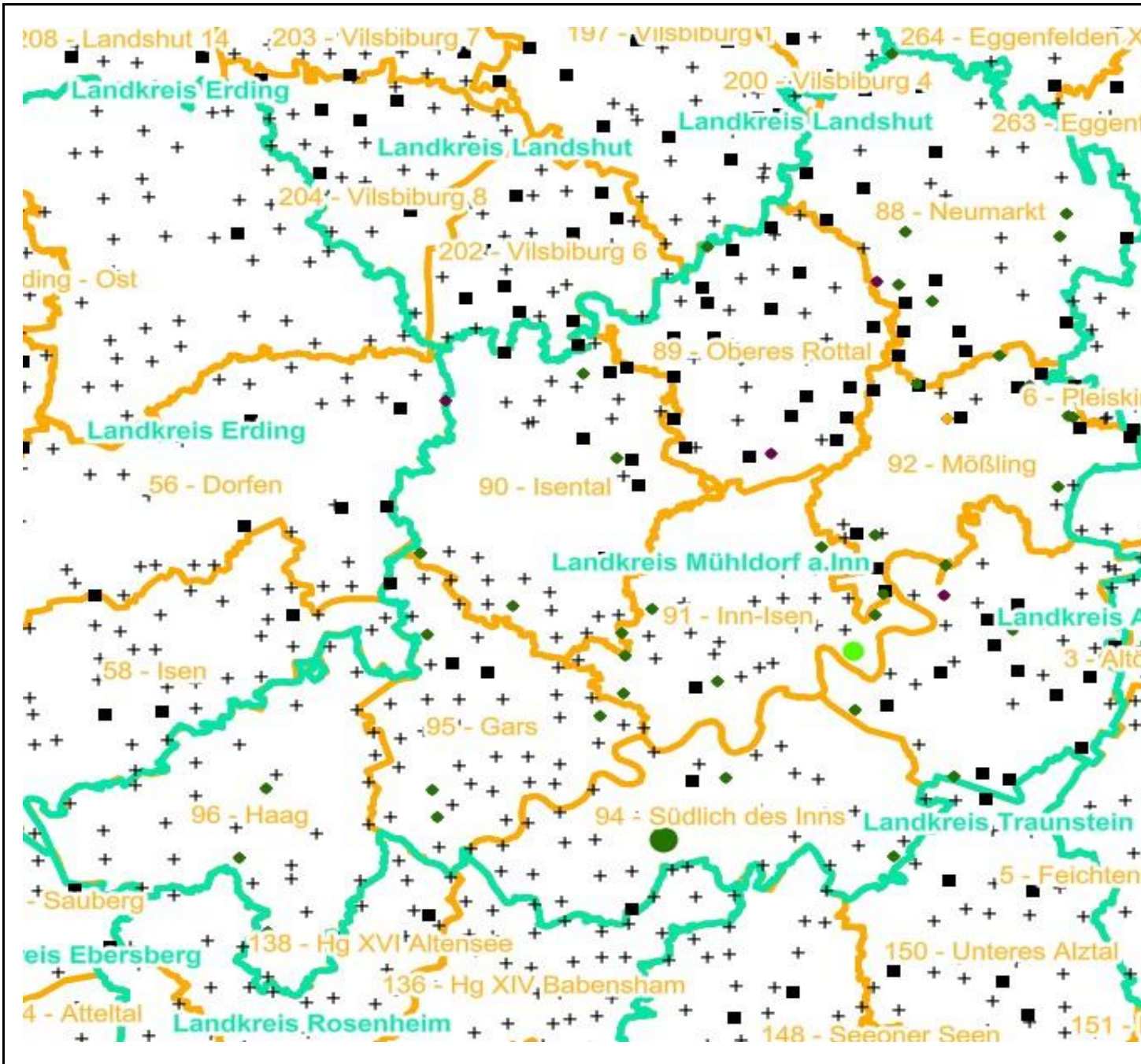
- 0 - 5 %
- 6 - 10 %
- 11 - 15 %
- 16 - 20 %
- 21 - 25 %
- > 25 %

+ Baumartengruppe nicht
vorhanden

Anzahl der aufgenommenen Pflanzen der Baumartengruppe

- 1 - 15
- 16 - 30
- 31 - 45
- 46 - 60
- 61 - 75
- geschützte Fläche

Landkreisgrenze
Hegegemeinschaftsgrenze



Verjüngungsinventur 2024

Landkreis Mühldorf a. Inn

Leittriebverbiss Buche

(Pflanzen ab 20 cm Höhe
bis zur maximalen Verbisshöhe)

Legende

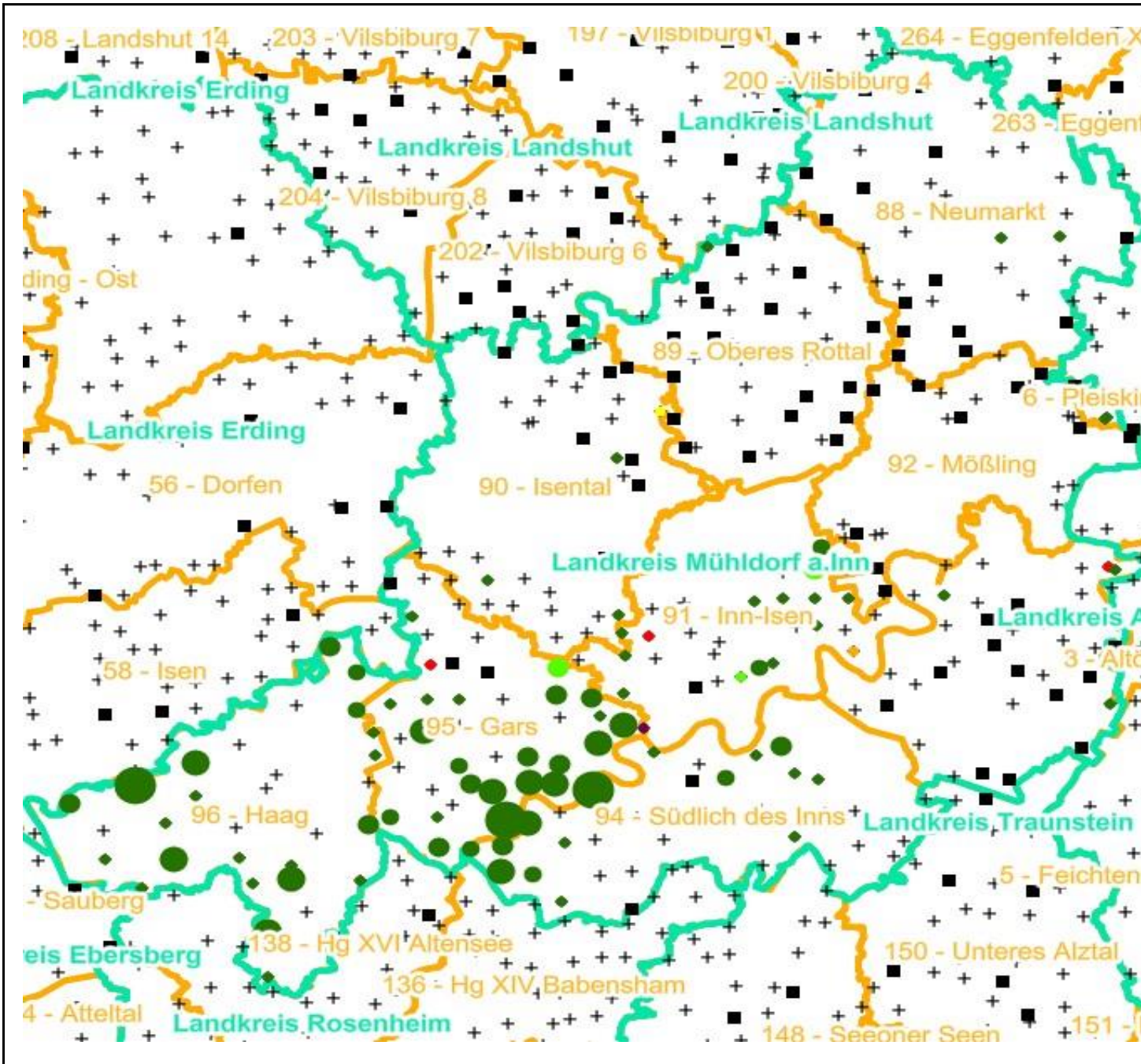
Leittriebverbiss

- 0 - 10 %
- 11 - 20 %
- 21 - 30 %
- 30 - 40 %
- 41 - 50 %
- > 50 %
- + Baumartengruppe nicht vorhanden

Anzahl der aufgenommenen Pflanzen der Baumartengruppe

- 1 - 15
- 16 - 30
- 31 - 45
- 46 - 60
- 61 - 75
- geschützte Fläche

- Landkreisgrenze
- Hegegemeinschaftsgrenze



Verjüngungsinventur 2024

Landkreis Mühldorf a.Inn

Leittriebverbiss Eiche

(Pflanzen ab 20 cm Höhe
bis zur maximalen Verbisshöhe)

Legende

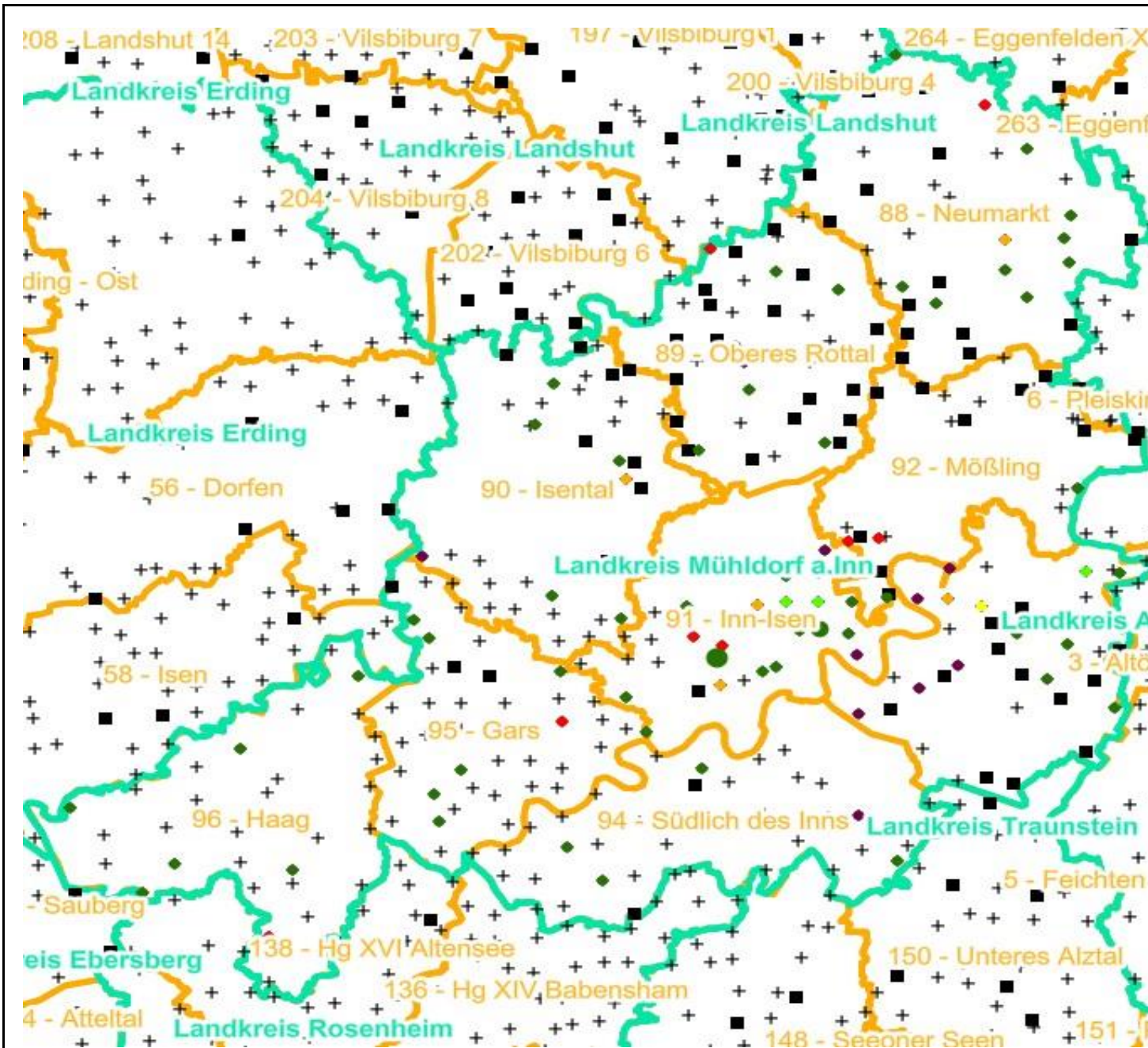
Leittriebverbiss

- 0 - 10 %
- 11 - 20 %
- 21 - 30 %
- 30 - 40 %
- 41 - 50 %
- > 50 %
- + Baumartengruppe nicht vorhanden

Anzahl der aufgenommenen Pflanzen der Baumartengruppe

- 1 - 15
- 16 - 30
- 31 - 45
- 46 - 60
- 61 - 75
- geschützte Fläche

- Landkreisgrenze
- Hegegemeinschaftsgrenze



Verjüngungsinventur 2024

Landkreis Mühldorf a.Inn

Leittriebverbiss Edellaubholz

(Pflanzen ab 20 cm Höhe
bis zur maximalen Verbisshöhe)

Legende

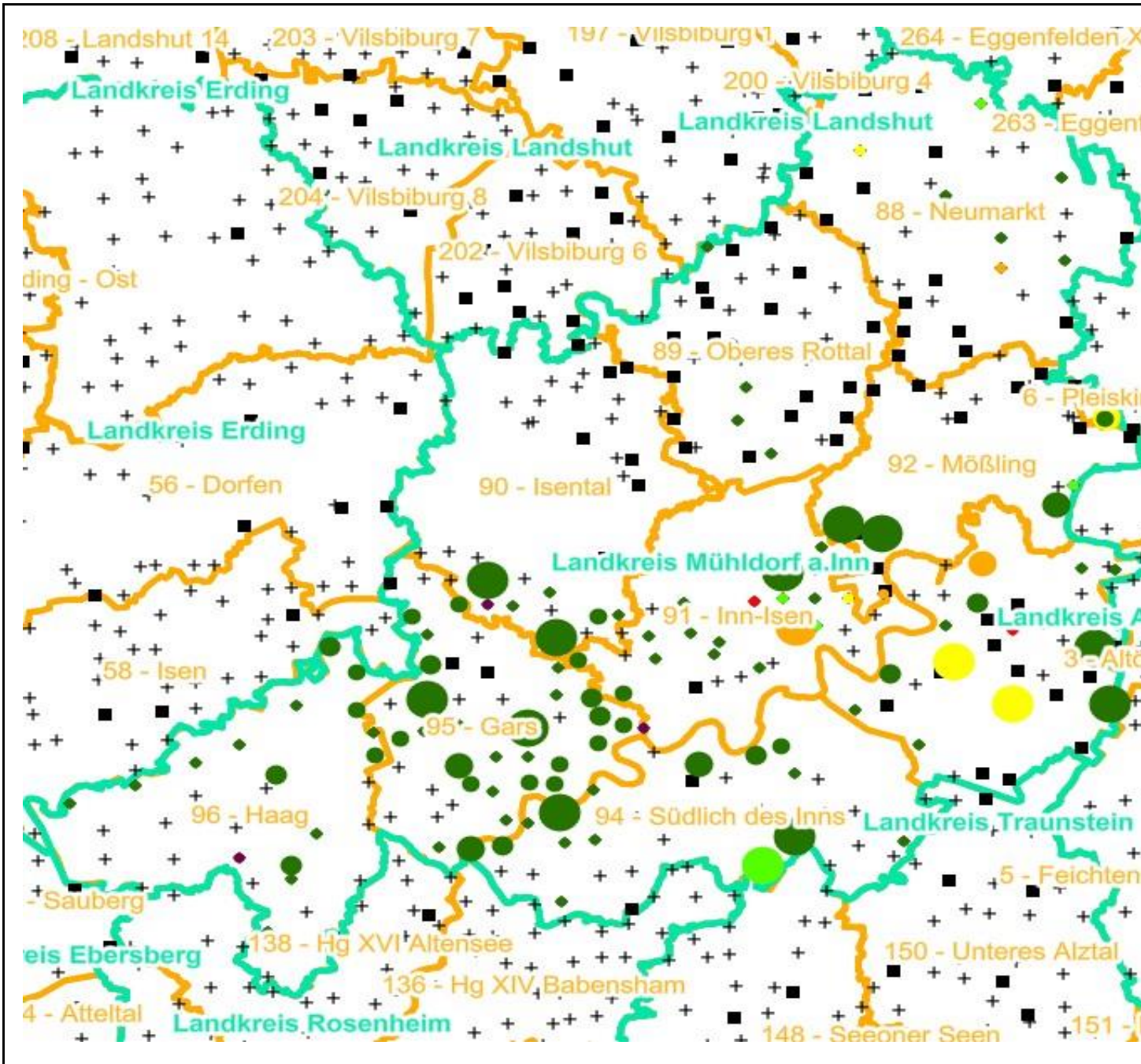
Leittriebverbiss

- 0 - 10 %
- 11 - 20 %
- 21 - 30 %
- 30 - 40 %
- 41 - 50 %
- > 50 %
- + Baumartengruppe nicht vorhanden

Anzahl der aufgenommenen Pflanzen der Baumartengruppe

- 1 - 15
- 16 - 30
- 31 - 45
- 46 - 60
- 61 - 75
- geschützte Fläche

- Landkreisgrenze
- Hegegemeinschaftsgrenze



Verjüngungsinventur 2024

Landkreis Mühldorf a. Inn

Leittriebverbiss Sonstiges Laubholz

(Pflanzen ab 20 cm Höhe
bis zur maximalen Verbisshöhe)

Legende

Leittriebverbiss

- 0 - 10 %
- 11 - 20 %
- 21 - 30 %
- 30 - 40 %
- 41 - 50 %
- > 50 %

+ Baumartengruppe nicht
vorhanden

Anzahl der aufgenommenen Pflanzen der Baumartengruppe

- 1 - 15
- 16 - 30
- 31 - 45
- 46 - 60
- 61 - 75
- geschützte Fläche

Landkreisgrenze
Hegegemeinschaftsgrenze

